



Saisonrückblick 2019/2020 der Mannschaft 40+

Ein Kader bei dem die Möglichkeit besteht, aus dem Vollen schöpfen zu können, ein Trainingsbesuch der dem Staff die Möglichkeit gibt, in jedem Training die Grenzen auszuloten und eine Infrastruktur die keine Wünsche offenlässt. Dazu eine ausreichende Anzahl Vorbereitungsspiele um die optimale Startelf für den Saison-auftakt zu finden. All dies wünschte sich das neue Trainerduo Chräbu und Ueli für den Start der neu gegründeten Mannschaft 40+. Auch wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gingen, ein top motiviertes Team, bereit dem Erfolg alles unterzuordnen und die neue Liga zu rocken, stand bereit.

Das erste Saisonhighlight war am 17.08. (Samstagsmorgen) das "Kantonale" in Solothurn. Die fussball- und torhungrige Equipe erspielte sich zwei Siege, bei einer Niederlage, was schlussendlich zum zweiten Gruppenrang und somit zu einer grossen Salami als Preis reichte.

Endlich, am Dienstag 27.08. stand das erste Meisterschaftsspiel auswärts gegen den FC Hägendorf auf dem Programm. Die grösste Herausforderung bestand jedoch darin, mit dem HSV Juniorenbus die vielen Staus zum umfahren, um rechtzeitig in Hägendorf einzutreffen. Dank unserem vermeintlich ortskundigen Guide – Lüdi – schafften wir dies auch. Der ganze Stress war jedoch umsonst, kam doch der Referee zu spät und das Spiel musste mit einiger Verspätung angepiffen werden.

Die Geschichte des Spiels ist schnell erzählt, ein extrem erknozzter 2:1 Sieg. Kurioses ereignete sich an diesem Spielabend aber doch noch. Nöbi, welcher bereits zweimal verletzt ausgewechselt wurde, sollte aus Zeitspielgründen kurz vor Schluss nochmals eingewechselt werden. Als der Unparteiische bemerkte wer da am Spielfeldrand zur Einwechslung bereitstand sagte er: Der?, nein der kommt nicht mehr ins Spiel. Trotzdem konnten wir festhalten: Auftakt geglückt und wir hatten die Zuversicht, in der für uns neuen 40+ Kategorie erfolgreich mitspielen zu können.

Das zweite Meisterschaftsspiel am 13. September gegen den FC Bellach, ein Gruppenfavorit, war gleichzeitig die Heimpremiere auf dem Spiegelberg. Um es vorweg zu nehmen, wir konnten dem Favoriten in einem hartumkämpften Fight, welchen wir zu zehnt, auf Grund einer Gelb-Roten Karte gegen Lüdi, beenden mussten, ein 1:1 Unentschieden abringen.

Der nächste Ernstkampf folgte am 27. September, das Cupspiel gegen den FC Grenchen 15. Nach den positiven Resultaten in der Meisterschaft, wollten wir auch im Cup unbedingt eine Runde weiterkommen. Möglicherweise etwas von den bisherigen



Resultaten geblendet, konnten leider nicht alle Protagonisten den notwendigen Biss auf den Platz bringen und wir stellen schnell fest, dass der FC Grenchen 15 an diesem Abend eine ziemlich harte Nuss ist. In einem ausgeglichenen Spiel kam es dann wie es kommen musste, das Elfmeterschiessen sollte über sein oder nicht sein entscheiden. Schon bei der Auswahl der Schützen wurde schnell klar, dass sich nicht sehr viele unserer Spieler bereit fühlten, die Verantwortung zu übernehmen und wer ohne Selbstvertrauen zum Elfmeterpunkt schreitet, ist sehr oft zum Scheitern verurteilt. Das Elfmeterschiessen ging dann auch mit 4:5 verloren und unser Traum vom Cupsieg war bereits geplatzt.

Da wir uns nun voll auf die Meisterschaft konzentrieren konnten, wollten wir die Schmach mit einem Sieg gegen den nächsten Gegner, den FC Post Solothurn wieder wettmachen. Dies gelang uns klar und deutlich mit einem 0:6 Auswärtssieg am 22. Oktober.

Beim letzten Spiel der Vorrunde wollten wir mit einem Sieg gegen CIS Solottese den Anschluss an die Spitze unbedingt halten und gleichzeitig unsere Ungeschlagenheit in der Meisterschaft wahren. Einen Tag vor dem Spiel, informierte uns der Verband, dass CIS das Spiel wegen zu wenigen Spielern Forfait geben musste. Die Ungeschlagenheit blieb gewahrt, aber freuen konnten wir uns nicht darüber.

Für die Rückrunde nahmen wir uns viel vor, wir wollten weiter ungeschlagen bleiben und damit die Meisterschaft mindestens auf einem Podestplatz beenden.

Mit dieser Motivation starteten wir am 12. Februar in die Vorbereitung. Auch ein Freundschaftsspiel war geplant und wir machten alles, um das gesteckte Ziel auch zu erreichen, doch es sollte nicht sein.

Nach 5 intensiven Trainings, eines davon im Pisoni-Keller zwecks Taktik-Schulung, wurde die Meisterschaft aus bekannten Gründen unterbrochen und später ganz abgesagt.

Ein Fazit über die vergangene Saison zu ziehen ist nicht ganz einfach, aber eine Senioren- oder auch Veteranen-Mannschaft, die über eine ganze Saison hinweg während der regulären Spielzeit ungeschlagen blieb, hat es bisher beim HSV Halten noch nicht gegeben und deswegen dürfen wir allen Widrigkeiten zum Trotz, stolz auf die gezeigten Leistungen der 40+ Mannschaft des HSV Halten sein.

Daniel Affolter

Trainer Veteranen